

ESKO UND HP Lösung für den Verpackungsdruck

Am Produktionsprozess für Verpackungen sind üblicherweise mehrere Akteure beteiligt, so dass Lieferfristen schlimmstenfalls mehrere Monate betragen können. *HP* und *Esko* arbeiten daran, die Wertschöpfungskette in der Verpackung zu optimieren und den Prozess der Markteinführung digital bedruckter Verpackungen zu beschleunigen. Eine Plattform von *HP* und *Esko* soll Inhalte und Daten über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg verwalten und Partnern ermöglichen, gemeinsam an Verpackungsprojekten zu arbeiten und so die Vorlaufzeit zu reduzieren.

Die neue Lösung nutzt die *Esko Suite* von Verpackungstools und die *HP PrintOS Suite*, sodass Lösungen von Drittanbietern in den Produktionsworkflow eingebunden werden können. Mit der Integration von *HP Smartstream Designer and Composer* in das *Esko WebCenter* ist eine Anpassung und Versionierung jedes Verpackungsprojektes möglich, das digital gedruckt wird. Eine Lösung für die Massenindividualisierung (Mass Customization) wird die Individualisierung und das Personalisieren durch integrierte Workflows einschließlich E-Commerce-Portalen ermöglichen. Die Lösung wird auf den *drupa*-Messeständen von *HP* und *Esko* sowie auf dem *drupa touchpoint packaging* Stand zu sehen sein.
> www.hp.com

IMPRESSED Auf Partnerständen vertreten

Impressed wird an verschiedenen Partner-Ständen zu finden sein und zeigt dort den *Impressed Workflow Servers IWS* in seiner Version 3.5 vor. Er standardisiert und automatisiert den PDF-Workflow in der Druckvorstufe. Druckbetriebe sollen damit effizienter und produktiver arbeiten.
Enfocus: Halle 8b, Stand A12
Krause-Biagosch: Halle 8b, Stand A11
Ultimate: Halle 8b, Stand A31
Horizon: Halle 6, Stand F21
eProductivity Software: Halle 7a, Stand E03

OBILITY Digitalisierung und Automatisierung

Das Koblenzer Software-Haus *Obility* ist erstmals auf einer *drupa* mit einem eigenen Messestand vertreten.

Mit einem ganzheitlichen Ansatz, prozessorientierten und modular aufgebauten Funktionen bietet die *Obility*-Lösung Möglichkeiten, Geschäftsprozesse zu digitalisieren, automatisieren, standardisieren und zu vereinfachen. Dabei ist das Ziel, mehr Aufträge bei weniger Aufwand produzieren zu können – und so in Zeiten schrumpfender Auflagen langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

»Wir präsentieren Beispiele, die aufzeigen, wie Kunden Auftragsdurchlaufzeiten verkürzen, manuellen Arbeitsaufwand pro Auftrag minimieren, die Flexibilität von Prozessen erhöhen und ihre Rentabilität verbessern können«, erklärt *Obility*-Geschäftsführer FRANK SIEGEL.

> www.obility.de

Halle 7a, Stand A03

ONEVISION Automatisierungs- neuheiten

Mit *OneVisions Stations* kann der gesamte Produktionsablauf digital abgebildet und kontrolliert werden. Insbesondere manuelle Tätigkeiten wie Nähen, Ösen setzen, Bohren, Kommissionieren etc. oder Maschinen ohne digitale Schnittstelle (beispielsweise *Heidelberger Tiegel*) können direkt in den Workflow eingebunden werden. Die Lösung wird erstmals mit Barcode-Scanning und Mobile Device App vorgestellt.

Mit *Workspace Production* wird eine Lösung zur dynamischen Zusammenstellung und automatisierten Steuerung von Druckaufträgen eingeführt. Auf Basis von Arbeitsabläufen und Produktionsmaschinen sowie verschiedener Auftrags- und Produktionseigenschaften fasst die Software Druckaufträge intelligent zusammen und sorgt so für effiziente Prozesse.

> www.onevision.com

Halle 8A, Stand A40

PARTNERSCHAFT Tessitura und Horizon

Der Integrations-Spezialist *Tessitura* und *Horizon* machen bei der intelligenten Vernetzung und Smart Factory künftig gemeinsame Sache. *Tessitura* entwickelt eine Worker-Schnittstelle, mit der alle künftigen *Horizon*-Systeme nahtlos in MIS/ERP-Systeme, Produktions-Workflows und in die *Odeon*-Plattform integriert werden können.

Tessituras Ansatz einer herstellerübergreifenden »Galaxy of Print« zeigt das Unternehmen gemeinsam mit *Horizon*.

Tessituras Middleware-Suite *Odeon* vernetzt alle in einem Unternehmen vorhandenen Maschinen herstellerübergreifend

miteinander und dockt an das jeweilige MIS an. Wichtigster Baustein dafür sind die *Odeon Worker*-Schnittstellen, die den Informationsaustausch mit den Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen ermöglichen und die erforderlichen sowie zurückgemeldeten Informationen in die jeweilige »Sprache« des Systems oder des Workflows »übersetzen«.

> www.tessitura.io

Halle 6, Stand F21

THEURER.COM Produktions- optimierung im Fokus

theurer.com unterstützt mit seiner hochspezialisierten Software *C3* die Anforderungen der Druck- und Verpackungsindustrie und bietet insbesondere für Hersteller von Rollenetiketten erstklassige Lösungen.

Das Unternehmen arbeitet aktiv an der Transformation seiner Software. Der Fokus liegt dabei auf dem Übergang von der *C3* Desktop-Version zur browserbasierten Mobile-Plattform. Die Umsetzung des Leitstands in *C3 Mobile* ist ein weiterer Schritt. Mit der Integration des Leitstands in die *C3 Mobile*-Plattform setzt *theurer* auf modernste Technologien. Die standortunabhängige Nutzung, die verbesserte Ressourcennutzung und die Zukunftsfähigkeit der Software nennt das Unternehmen als Vorteile.

> www.theurer.com

Halle 9, Stand D06

Q-Line

Concrete Performance

Die Q-Line mit BHS180 definiert die Leistungsgrenzen neu. Die innovative Systemlösung für die Display- und Verpackungsproduktion eröffnet neue Dimensionen in der hochautomatisierten industriellen Fertigung. Erleben Sie maximale Präzision und Höchstleistung im industriellen Zuschnitt.

Besuchen Sie uns auf der Drupa
Halle 9 Stand B03



2,1 g
Beschleunigung

2,8 m/s
Geschwindigkeit

50 kg
Rilldruck



ZÜN 
swiss cutting systems

CANON VARIOPRINT iX1700 B3-INKJET-SYSTEME NACH UNTEN ERGÄNZT

Canon präsentiert die neue Bogen-Inkjet-Maschine *varioPrint iX1700* mit einer Druckleistung von bis zu 170 A4-Bögen pro Minute vor. Die Maschine wurde auf der *Canon Expo* in Japan erstmals gezeigt, wird auf der *drupa* zu sehen sein, ist aber erst 2025 verfügbar.

Besucher der *drupa 2024* werden zu den Ersten in Europa gehören, die sich die *varioPrint iX1700* im Detail ansehen können. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 170 A4-Bogen/Minute ist das System zwischen der Tonermaschine *Canon imagePress V1350* und dem Inkjet-System *varioPrint iX2100/3200* positioniert. Nach Aussagen von JENNIFER KOLLOZCEK, European Planning, Marketing & Innovation Senior Director, Production Print bei *Canon Europe*, sind von den B3-Inkjet-Bogendrucksystemen bisher über 600 Maschinen weltweit installiert.



Die *varioPrint iX1700* ergänzt das Angebot und nutzt eine Mischung aus neuen und bewährten Technologien. Dabei würde das technische Know-how im Inkjet- und Bogendruck aus den *Canon*-Forschungs- und Entwicklungszentren in Japan, Deutschland und den Niederlanden eingesetzt. Die *varioPrint iX1700* verfügt nach Angaben von *Canon* über neue Druckköpfe mit 2.400 x 1.200 dpi und neue Tinten, mit denen Akzidenzen aller Art und Bücher produziert werden können. Die wasserbasierten Polymertinten mit hochgesättigten Pigmenten sollen einen großen Farbraum erzeugen. Die Tinte wird nach einer Konditionierung auf das Papier aufgetragen, wodurch die Pigmente in einer sehr dünnen Schicht auf dem Be-

druckstoff aufliegen, sodass die Struktur erhalten bleibt.

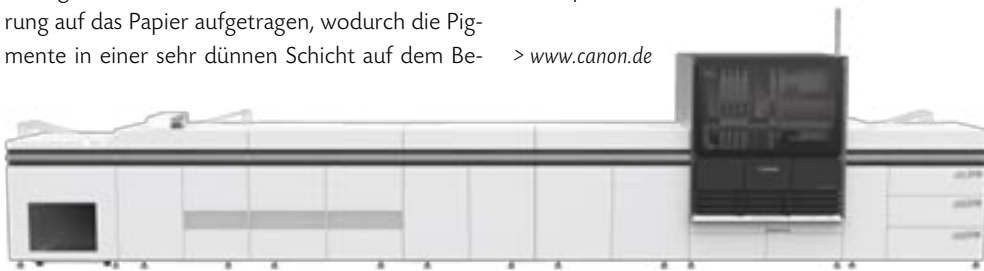
Das Produktionsdrucksystem druckt laut *Canon* mit einer Geschwindigkeit von 73 B3-Bogen pro Minute. Genauere Angaben zum Format (B3 entspricht 35,3 x 50,5 cm) gibt es von *Canon* bislang nicht. Zur Maximierung der Produktivität verfüge die neue *varioPrint* über eine automatisierte Wartung und Qualitätskontrolle der Druckköpfe. Diese seien mit einem Mechanismus ausgerüstet, der die Tinte auf einem präzisen Fließweg bis zu den Spitzen aller Düsen zirkulieren lässt.

Dank der Zusammensetzung der Tinten, die *Canon* speziell für die neuen Druckköpfe entwickelt hat, könne eine Vielzahl von Bedruckstoffen verarbeitet werden.

Auch die Sauganlage der Papiermagazine unterstütze die Vielfalt der Substrate. Ein neu entwickelter Mechanismus zur Korrektur der Registerhaltigkeit korrigiert gleichzeitig Papierversatz und horizontale Fehlausrichtungen.

Für eine leichte Bedienung ist die *varioPrint iX1700* von der Vorderseite aus zugänglich. Das *Prisma-sync*-Frontend des Drucksystems bietet zudem eine enge Integration in die *Canon Prisma-Suite* und Interoperabilität mit vielen anderen Workflows.

> www.canon.de



Canon erweitert Inkjet-Rollendruckportfolio

Auf der Pre-*drupa*-Pressekonferenz Ende März 2024 stellte *Canon* zwei neue Highspeed-Rollendrucksysteme auf Tintenbasis vor. Die Erfolgsserie *ColorStream 8000* bekommt mit dem Modell 8110 eine Ergänzung und mit der *ColorStream 8200* ein neues Flaggschiff.

Die neue *Canon ColorStream 8200* stellt jetzt das produktivste Modell der Baureihe mit einer maximalen Geschwindigkeit von bis zu 200 m/Min. dar. Die Maschine wird auf der *drupa* präsentiert. Mit einer Geschwindigkeit von 110 m/Min. ist die *ColorStream 8110* ideal für Druckdienstleis-

ter, die in ein neues *ColorStream*-Drucksystem investieren und gleichzeitig die existierenden Finishing-Anlagen erhalten möchten.

> www.canon.de

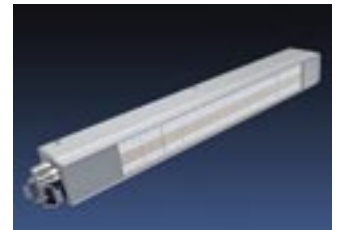
Halle 8a

HÖNLE

The Entire Spectrum for Curing

Das perfekte Druckergebnis bei geringerem Energieverbrauch ist Ziel der neuen *Hönle Business Unit Curing*, bestehend aus den Druckspezialisten *Hönle*, *Eltosch Grafix*, *PrintConcept* und *GEPA Coating Solutions*.

Der Schwerpunkt des *drupa*-Auftritts liegt auf LED-UV-Systemen insbesondere für die Bereiche Digital-, Bogen- und Webdruck, erklärt DR. TIM RÜTTERMANN, Leiter der neuen Unit.



Die LED Powerline LC HV kommt beim schnellen, energieeffizienten Aushärten von Druckfarben und Lacken zum Einsatz.

Neu im Portfolio ist die *LED Powerline LC HV* für das schnelle und energieeffiziente Aushärten von Druckfarben und Lacken. Das wassergekühlte LED-UV-Aushärtegerät kann zum Pinning und zur finalen Aushärtung eingesetzt werden, ganz gleich, ob Papier oder Folie, ob bahnförmig oder 3D. Der modulare Aufbau der *LED Powerline* erlaubt es, die Länge an die Anwendung anzupassen und ermöglicht eine variable Formatabschaltung, die für deutliche Energieeinsparungen sorgt.

> www.hoenle.de

Halle 16, Stand D12



KYOCERA INKJET IM A3+- FORMAT

Kyocera Document Solutions zeigt sein neues Produktionsdrucksystem *Kyocera TASKalfa Pro 55000c* und will damit an den Erfolg des Vorgängermodells anknüpfen.

Mit der erfolgreichen Premiere seines ersten Produktionsdrucksystems auf der *virtual.drupa* im Jahr 2021 startete *Kyocera* in den Markt der professionellen Anwendungen. Das seit 2019 auf dem Markt befindliche Inkjet-Digitaldrucksystem *Kyocera TASKalfa Pro 15000c* profitierte von den technologischen Stärken der *Kyocera*-Unternehmens-

Das neue System unterstützt gestrichenes Offsetpapier und eignet sich damit ideal für Broschüren, Bildbände, Mailings und andere Drucksachen, die eine hohe Bildauflösung erfordern. Darüber hinaus zeichne sich das *TASKalfa Pro 55000c* durch hohe Zuverlässigkeit und niedrige Anschaffungs- sowie Betriebskosten aus, teilt *Kyocera* mit.



gruppe und hat sich nach Angaben des Herstellers durch seine Zuverlässigkeit etabliert. »Die *drupa* zählt zu den wichtigsten Veranstaltungen unserer Branche und bietet die perfekte Plattform, um unsere Vision für den Inkjet-Druck einem internationalen Publikum zu präsentieren«, erklärt DIETMAR NICK, CEO von *Kyocera Document Solutions Deutschland*. »Mit unserem Einstieg in den professionellen Druck im Jahr 2019 haben wir Bewegung in den Markt gebracht und seitdem wertvolle Erfahrung gesammelt. Das System *TASKalfa Pro 55000c* baut auf dieser Erfahrung auf und eröffnet für uns ein neues Kapitel.«

Das neue Inkjet-System erreiche eine mit dem Offsetdruck vergleichbare Druckqualität und hohe Druckbeständigkeit. Darüber hinaus biete es eine satte Farbwiedergabe sowie hochauflösenden Druck mit 1.200-dpi-Tintenstrahlköpfen. *TASKalfa Pro 55000c* biete Langlebigkeit, kompaktes Design und niedrige Gesamtbetriebskosten (TCO).

> www.kyocera.de

LANDA REIF FÜR DIE NANOGRAPHIE?

Ein Hochgeschwindigkeits-Modul mit einem Durchsatz von 11.200 Bg./h (Schöndruck) von *Landa* soll die Wirtschaftlichkeit des Digitaldrucks erhöhen.

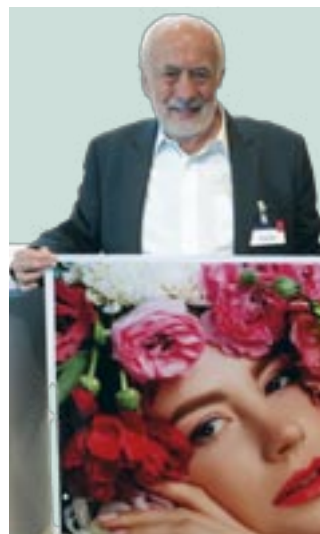
Zwölf Jahre sind vergangen, seit BENNY LANDA seine Nanographie-Drucktechnologie erstmals der Öffentlichkeit vorstellte. »Fast eine Milliarde Dollar wurde seit der *drupa* 2012 investiert«, sagt er und inzwischen seien 50 Maschinen in 14 Ländern installiert – die Hälfte davon soll seit 2023 installiert worden sein. Zur *drupa* 2016 hatte *Landa* noch von Bestellungen im Umfang von 450 Mio. Dollar gesprochen. Da ist wohl einiges auf der Strecke geblieben. Das räumte auch BENNY LANDA im Rahmen einer Pressekonferenz Ende März ein und betonte, dass man sich deutlich mehr erwartet habe. In seiner charismatischen Art versicherte er aber, dass jetzt die Zeit reif sei für die

Nanographie. Nicht zuletzt, weil die Technologie einen hohen Grad an Zuverlässigkeit erreicht habe und man mit der *Landa S11* und *S11P* eine Produktivitätsschranke im Digitaldruck durchbrochen habe. Die Druckgeschwindigkeit im B1-Format liegt nach Angaben von *Landa Digital Printing* bei 11.200 Bogen/Std. (bisher waren es 6.500). Die neuen Druckmaschinen sollen bereits ab der *drupa* 2024 verfügbar sein und ein PrintAI-Modul besitzen, das die Druckqualität auf Basis von KI-Technologie noch weiter erhöhen soll. Dieses Modul unterstütze die Herstellung von äußerst anspruchsvollen Akzidenzdrucken und Faltschachteln, die den Druck von Mikroschrift und andere Markenschutz-Funktionen erfordern.

GIL ORON, CEO von *Landa Digital Printing*, möchten die Nanografie mit diesen Maschinen auf die nächste Ebene heben. Die neuen Modelle *Landa S11* und *S11P* können nach den individuellen Anforderungen jedes Kunden konfiguriert werden. Jede neue Druckmaschine ist wahlweise in Konfigurationen mit vier oder sieben Farben erhältlich und kann über eine Endlosdruckfunktion und optional ein Inline-Lackierwerk verfügen.

> www.www.landanano.com

Halle 9, Stand A33



Benny Landa mit einem Musterdruck der *Landa S11*.

RICOH INNOVATIONEN UND EIN IMMERSIVES ERLEBNIS

Ricoh Europe will Besuchern der *drupa 2024* ein immersives Erlebnis bieten und sie in eine Welt innovativer Techniken eintauchen lassen.

Gezeigt werden die Farb-drucksysteme *Ricoh Pro C9500* und *Pro C7500*, das High-speed-Inkjet-Farb-Rollendrucksystem *Ricoh Pro VC80000* und das B2-Inkjet-Drucksystem *Ricoh Pro Z75*.

Ricoh spricht davon, dass die *Pro Z75* die Vorteile eines Einzelblatt-Drucksystems mit niedri-

Graphic Communications bei *Ricoh Europe*. »Das Leistungs-niveau ermöglicht eine einfache, schnelle und rentable Produktion von Anwendungen wie Direktmailings, Postkarten, Marketingmaterial und andere kommerzielle Druckaufträge.« Die *Ricoh Pro Z75* sei für Druck-unternehmen entwickelt wor-



Ricoh Pro Z75.

gen Betriebskosten und die Produktivität des Inkjet-Drucks bieten. Sie erreiche eine Druckgeschwindigkeit von bis zu 4.500 Bg/h im Geradeausdruck und 2.250 Bg/h im Schön- und Widerdruck.

Die Piezo-Druckköpfe aus Edelstahl und die wasserbasierten CMYK-Pigmenttinten ermöglichen bei allen Geschwindigkeiten eine native Auflösung von 1.200 dpi. Zudem bietet die *Ricoh Pro Z75* Flexibilität bei den Bedruckstoffen, da sie ungestrichene und gestrichene Papiere mit einem Gewicht von bis zu 400 g/m² bei einem Bogenformat von 585 x 750 mm verarbeiten könne. Das *Ricoh*-Trocknungssystem sorgt dabei für sofort weiterverarbeitbare Druckbogen. Geringere Auflagenhöhen und die Nachfrage nach datengetriebener Kommunikation bewegen Druckereien dazu, ihre Strategien anzupassen. Hier setze *Ricoh* mit der *Ricoh Pro Z75* an, erklärt EEF DE RIDDER, Vice President

den, die hohe Auftragsvolumen bewältigen müssen und hohen Durchsatz benötigen. Neben der Druckgeschwindigkeit und dem automatischen Wendebetrieb bietet die *Ricoh Pro Z75* nach Aussagen des Herstellers wichtige Automatisierungslösungen und ein intuitives Control Panel, das die Bedienung vereinfacht. Details wie die luftunterstützte Bogenzuführung, minimierte Probleme bei der Zuführung und dem Papiertransport und ein konfigurierbarer Großraumstapler, der eine präzise, bündige Papierablage ermöglichte, vereinfachen den gesamten Auftragsprozess.

Die Maschine wird durch das Professional Services-Programm von *Ricoh* unterstützt, zu dem Lösungen zur Workflow-Automatisierung wie *TotalFlow Batch-Builder* und *Ricoh Supervisor* gehören.

> www.ricoh.de

Halle 8a, Stand A21

TA PRO 55050c PRODUKTIONSDRUCK ZUR DRUPA

Mit der *TA Pro 55050c* kündigt *TA Triumph-Adler* die zweite und jetzt weiterentwickelte Highspeed-Produktionsdruckmaschine an, die das Unternehmen nach 2020 in den Vertrieb genommen hat.

Nach Angaben des Anbieters ermöglicht die *TA Pro 55050c* eine gleichmäßige sowie satte Farbwiedergabe an. Aufgrund des *Kyocera*-Tintenstrahlkopfes mit 1.200 x 1.200 dpi samt einer Kantenglättungstechnologie, die Linien und Textumrisse präzise reproduziert, erzeugt das Inkjet-System Druck-Ergebnisse, die höchste Standards im Hinblick auf Produktivität, Langlebigkeit und einen sparsamen Betrieb bieten sollen.

Nach der *TA Pro 15050c* ist die *TA Pro 55050c* bereits die zweite Maschine für den Produktions-

Mit einer Geschichte von mehr als 125 Jahren gehört *TA Triumph-Adler* zu den etablierten Marken in der Informationstechnologie und Telekommunikation und gehört seit 2008 zu *Kyocera*. Neben leistungsfähigen MFP- und Produktionsdrucksystemen bietet das Unternehmen zudem ein breites Portfolio digitaler Workflows an.

Als Direktvertriebsorganisation ist die *TA Triumph-Adler Gruppe* in Deutschland mit 27 Niederlassungen vertreten. Sitz der Gesellschaft ist Nürnberg mit dem operativen Headquarter in Hamburg.



Nach der *TA Pro 15050c* ist die *TA Pro 55050c* bereits die zweite Maschine für den Produktionsdruck, die von *TA Triumph-Adler* vertrieben wird.

druck, die von *TA Triumph-Adler* vertrieben wird. Die Nähe des Produktnamens zu der von *Kyocera* angekündigten Maschine ist kein Zufall. So hat *TA Triumph-Adler* auch schon 2020 das Inkjet-Drucksystem *TA Pro 15050c* für den Einzelblattdruck auf den Markt gebracht und mit dem System bei der eigenen Klientel eine stetig wachsende Nachfrage ausgelöst.

Vertriebsorganisationen in Europa befinden sich in Österreich, der Schweiz und UK. Darüber hinaus beliefert *TA* Distributoren in mehr als 25 Ländern im Wirtschaftsraum Europa, Naher Osten und Afrika.

> www.triumph-adler.de

Halle 8A, Stand C20

MIMAKI Werbe-, Industrie- und Textildruck

Mimaki wird Technologien und Lösungen vorstellen, die die zukünftige Produktivität und Wirtschaftlichkeit in Werbetechnik, industriellem Druck und Textildruck unterstützen sollen. Dazu gehört der vor Kurzem eingeführte UCJV330-160, eine UV-LED Print & Cut Maschine für die Werbetechnik mit neuer 2,5D-Druckfunktion zur Erzeugung von Prägeeffekten.



Auf der drupa will Mimaki eine Ausstellung inspirierender Anwendungen präsentieren, die mit UV-Lösungen und anderen Technologien des Unternehmens erstellt wurden.

Zudem werden der Drucker JFX600-2513 und der Schneideplotter CFX-2513 als komplette industrielle Druck- und Schneidelösung präsentiert. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Individualisierungstrends wird Mimaki auch sein Angebot an Direct-to-Object-Lösungen vorstellen, darunter den UJF-6042 Mkl II e, der den 360-Grad-Druck mit der Kebab HS-Einheit demonstrieren wird. Zwei UV-Drucker der Serie UJF-7151 plus II für den industriellen Einsatz werden in Verbindung mit einem Roboterarm zu sehen sein.

Für das Textilsegment wird Mimaki den TxF300-75 für den Direct-to-Film-Druck vorstellen, sowie das Neo-Chromato-Verfahren, eine Weltneuheit in der Textiltechnologie. Damit wird die Wiederverwendung von zuvor gefärbten Polyester-Textilien ermöglicht.

Außerdem wird eine Ausstellung inspirierender Anwendungen in Mimakis eigener ›Shop-Front‹ zu sehen sein.

> www.mimakieurope.com

Halle 9, Stand A04

SWISSQPRINT Volles Programm bei swissQprint

swissQprint zeigt in Halle 9 einen Überblick über die jüngsten Entwicklungen. Seit der letzten drupa vor acht Jahren hat sich beim

Schweizer Hersteller viel getan. swissQprint bündelt die Entwicklungen mit dem drupa-Auftritt. Das Gesamtsortiment an Großformatdruckern besticht mit seinem Qualitäts-/Performance-Verhältnis. Die vielseitigen Maschinen erreichen eine Auflösung von bis zu 1.350 dpi und der maximale Output liegt bei über 300 m²/h. Auch in Sachen Anwendungen gibt es bei swissQprint viel Neues zu entdecken. Kudu, der neue High-End Flachbettdrucker von swissQprint, hat im ersten Jahr nach seinem Launch einen kometenhaften Aufstieg erlebt und genießt im Markt eine hohe Akzeptanz. Der Drucker steht auf einem neu konzipierten Fundament und legt bei hoher Geschwindigkeit eine verblüffende Qualität hin. Karibu 2, der Rollendrucker von swissQprint, hat sich dank seiner herausragenden Eigenschaften ein positives Renommee verschafft. Karibu 2 beherrscht Applikationen wie Relief-, Lack-

sowie Neon-Druck und ist dank cleverer Features sehr effizient. Zwei Beispiele: das patentierte Tip-Switch-Vakuum und das integrierte Mesh Kit.

Die swissQprint ›Urmodelle‹ Oryx, Impala und Nyala gibt es mittlerweile in der 4. Generation. Nyala, das Flaggschiff, ist in seiner Liga seit neun Jahren der beliebteste Drucker in Europa. Nicht zuletzt dank ständiger Weiterentwicklung. Alle Drucker sind modular aufgebaut, sodass sich für alle Bedürfnisse die passende Lösung konfigurieren lässt.

swissQprint-Anwender sind auf verschiedene Weise konkurrenzfähig: erstens bezüglich der Druckqualität, zweitens aufgrund der Schnelligkeit sowie ihrer Zuverlässigkeit und der daraus resultierenden Termintreue, und drittens wegen der außergewöhnlichen Anwendungen. Dazu zählen Neon- oder Texturdrücke, visuelle 3D-Effekte, 100% deckungsgleiche Multilayer-Drucke und andere mehr.

Eine Anwendungsgalerie auf dem swissQprint-Stand wird viele solcher inspirierender Beispiele zeigen.

> www.swissqprint.ch

Halle 9, Stand B04

ZÜND Produktivität für jede Anforderung

Zünd stellt auf der drupa die neue Cuttergeneration Q-Line mit dem Board Handling System BHS180 vor. Auch im Software-Bereich

gibt es Neuheiten. Unter dem Motto ›Performance across the board‹ präsentiert Zünd auf der drupa das modulare Produktportfolio.

Eine Messepremiere ist die Präsentation der neuen Cutter-Generation Q-Line in Kombination mit dem Board Handling System BHS180 und integriertem optischen Erfassungssystem Undercam.

Außerdem zeigt Zünd die Bogenpositionierverlängerung mit optionaler Undercam für die Cutter dritten Generation. Sie wurde als Technologietransfer von der Q-Line mit BHS180 übernommen und wird auf der drupa im Zusammenspiel mit einem Zünd G3 Cutter vorgestellt. In Kombination mit dem optischen Erfassungssystem Undercam ermöglicht die Bogenpositionierverlängerung eine halbautomatische Bogenzuführung.

Jobidentifikation via QR-Code und Registrierung während der laufenden Produktion erleben Standbesucher live, ebenso wie Roboter arbeiten und fertige Teile vollautomatisch sortieren können. Zünd zeigt dazu den Robot PortaTable 130. Er besteht aus einem mobilen Ablagetisch und einem Roboterarm.

> www.zund.com

Halle 9, Stand B03



Zünd Q-Line.

UMWELT
BEWUSST
GEDRUCKT

Druckprodukte
machen weniger
als 1% des
CO₂-Fußabdrucks
pro Person in
Deutschland
aus.



1%


www.umweltbewusstgedruckt.de

Verband
Druck + Medien

vorhanden, auch Sammelhefter sind in der Regel zu finden – erst bei Klebbindern hört die Ausstattungsvielfalt auf. Doch Fehlendes oder Überholtes lässt sich relativ einfach durch entsprechend überschaubare Investitionen beschaffen oder austauschen. Denn es geht ja nur noch selten um die ganz großen Auflagen. Kleine und mittlere Auflagen machen jedoch nicht zwingend für allerhöchste Leistung konzipierte Aggregate erforderlich. Und da jede Medaille zwei Seiten hat, leiden unter den Eingangs angesprochenen Veränderungen viele hoch spezialisierte Buchbindereien. Die Gründe sind vielfältig. Die Produkte, auf die einstufige Industriebuchbindereien spezialisiert sind, gingen mengenmäßig zurück oder sind ins Ausland abgewandert. Zum Teil werden die einstmals bei klassischen Buchbindereien gefragten Leistungen aber auch in den Druckereien selbst hergestellt. Auch das für Massenaufgaben verantwortliche Kataloggeschäft ist eingebrochen, nachdem die großen Versandhäuser nicht mehr existieren und auch Häuser wie *Ikea* keinen Katalog mehr drucken. Selbst Geschäftsberichte weichen zusehends PDF-Versionen, die über das Internet oder per E-Mail verteilt werden. Von Nachschlagewerken müssen wir erst gar nicht mehr reden.

Und nicht zuletzt muss die Tatsache berücksichtigt werden, dass sich auch die Drucksachen in ihrem Charakter verändern. Eine saubere, wertige Bindung (von der Klebbindung bis zur Layflat-Produktion), richtig eingesetzte Veredlungen und ein ansprechender Materialmix sind heute gefragt. Weil die Kunden gerade bei kleineren Auflagen zugleich eine höherwertige Verarbeitung erwarten. Zudem werden die Zwillings- themen Auflage 1 und Mass Customization in allen Dimensionen bei Inhalt, Format und Umfang in der Buchherstellung (Soft- und Hardcover-Produktion) umgesetzt. Dabei übernehmen Roboter und Automaten unter anderem den Transport zwischen den einzelnen Maschinen und sorgen so für prozessübergreifende Inline-Lösungen.

Exzellentes Finishing muss Normalfall werden

All diese Veränderungen im Finishing machen deutlich, dass sich jede Druckerei/Buchbinderei eine Strategie zurechtlegen muss, wie einer Drucksache durch einen perfekten Druck und eine gediegene Weiterverarbeitung der Wert gegeben werden kann, den sie verdient. Aber: Exzellentes Finishing muss zum Normalfall werden, damit Print weiterhin als attraktives Kommunikationsmittel im Medienmix besteht. 

KURZ RETHINK WHAT'S POSSIBLE

Der Auftritt von *Kurz* ist in fünf Bereiche aufgeteilt:

›Creativity and Technology‹, ›Desire and Budget‹, ›Virtuality and Reality‹, ›Security and Style‹ sowie ›Design and Sustainability‹.

Neben einer breiten Palette an Veredelungsprodukten und -lösungen aus den Bereichen Heißprägen, Kalttransfer und Digitaldruck sind am Stand auch die *Kurz*-Töchter *Steinemann DPE*, *MPRINT*, *Hinderer + Mühlich* und *Kurz Digital Solution* mit Maschinen und Lösungen vertreten.

Das Thema Nachhaltigkeit spielt für *Kurz* über den Rahmen der *drupa* und des *touchpoints sustainability* hinaus eine wichtige Rolle. Der Spezialist für Dünnschichttechnologien setzt sich stetig dafür ein, die eigenen Prozesse und Produkte noch nachhaltiger zu gestalten. Die Entwicklung re-



Als Highlight kann ein nach höchsten Maßstäben veredeltes Poster eines bisher noch nicht bekannt gemachten *drupa*-Motivs als Give-away mitgenommen werden.

Auch 2024 tritt der Veredelungsexperte als exklusiver Partner der Messe auf. So ist *Kurz* auf den *touchpoints packaging, sustainability* sowie *textile* vertreten.

cyclbarer Veredlungen und besonders dünner Trägermaterialien sind nur einige Beispiele für die Bemühungen. Dabei ist es ein besonderes Anliegen von *Kurz*, auch Kunden mit mehr Nachhaltigkeit voranzubringen und fit für eine grüne Zukunft zu machen.

> www.kurz.de

Halle 3, Stand E71



ferag...

Intelligente und
flexible Lösungen.

drupa 2024

Halle 15 / E50

28. Mai - 7. Juni 2024

FKS UND DUPLO

INNOVATIONEN AM GEMEINSCHAFTSSTAND

Zusammen mit Duplo wird FKS den Besuchern der drupa auf dem rund 1.000 m² großen Gemeinschaftsstand die neuesten Trends in der Druckweiterverarbeitung präsentieren – individuell sowie in Form von täglichen Live-Präsentationen unter dem Motto ›Gemeinsam Zukunft gestalten‹.

Von Highlights im Bereich Sammelheften über die Optimierung von Workflows im Inline-Fertigung von klebegebundenen Büchern bis hin zu einer topaktuellen Erweiterung der Multifinisher-Serie FKS/Duplo DocuCutter gibt es viel zu entdecken. Zudem wird FKS zeigen, welche haptischen und optischen Effekte dank Druckveredelung möglich sind. Weiterhin werden erstmalig auch Lösungen für die Weiterverarbeitung im Umfeld des digitalen Verpackungsdrucks gezeigt.

verfügt über einen integrierten Buchrückenformer für einen perfekten Buchrücken in der Art einer Klebebindung und vieles mehr.

Die FKS/Duplo DocuCutter DC-618 und DC-648 können mit dem neuen Falzwerk DC-F100 erweitert werden.

Das Flaggschiff der Serie bildet der DC-746. Dieser bietet in der Erweiterung zum System DC-20K eine noch höhere Formatvielfalt bis hin zum B2-Format.



FKS/Duplo iSaddle Senshi – der neue Sammelhefter revolutioniert die Fertigung rückstichgehefteter Broschüren.

So gehören laut FKS beispielsweise Kompromisse mit dem neuen Sammelhefter FKS/Duplo iSaddle Senshi, der auf der drupa seine Premiere feiert, der Vergangenheit an. Durch das gleichzeitige Arbeiten und Rüsten an bis zu drei parallel arbeitenden Zuführstationen, die jeweils bis zu 40 Seiten gerillt und gefalzt zuführen, ist das System die optimale Kombination aus Produktivität und qualitativ hochwertigen Broschüren.

Der neue Broschürenautomat FKS/Duplo DBM-700 ermöglicht die Produktion rückstichgehefteter Broschüren mit bis zu 240 Seiten Umfang,

Die UV-Spotlackiersysteme FKS/Duplo DuSense ermöglichen verblüffende 3D-Effekte. Die FKS/Duplo DuSense DDC-8000 vollendet das Endprodukt mit einer UV-Spotlackierung sowie einer integrierten Folierung – und das ebenfalls im Format B2. Die FKS/Komfi-Kaschiersysteme bieten durch ihren durchdachten Maschinenbau gleichzeitig eine einmalige Benutzerfreundlichkeit.

> www.fks-hamburg.de

Halle 6, Stand A33

FERAG

Zeitungen, Magazine und Akzidenzen

Ferag, Anbieter von Förder- und Verarbeitungsleistungen, stellt die Kundenbedürfnisse in den Mittelpunkt des Messeauftritts.

Die neue strategische Partnerschaft zwischen dem Schweizer Familienunternehmen und MakroSolutions ist dabei wesentlicher Bestandteil der Ausrichtung. So wird weiterhin ein umfassendes Portfolio

für Gesamtausrüstungen zur Weiterverarbeitung und Herstellung von Zeitungsprodukten, Zeitschriften, Akzidenzprodukten und Direct Mailing Kollektionen angeboten.

Zudem werden das Leistungsangebot zur Verlängerung der Lebensdauer der Anlagen und die Integration gebrauchter Maschinen, Teilsysteme und Gesamtanlagen massiv ausgebaut.

> www.ferag.com

Halle 15, Stand E30

BOGRAMA

Am Stand der Postpress Alliance

Bograma zeigt auf dem Gemeinschaftsstand der Postpress Alliance Lösungen zu den Themen

- Flexibilität der Konfigurationsmöglichkeiten,
- Vielfalt der rotativen Stanzmöglichkeiten,
- Zusammenführen von Produktionsprozessen,
- automatisiertes Banderolieren und Absetzen der Stanzprodukte,
- Reduktion der Personalkosten und
- Erhöhung des Outputs.

Die Leichtigkeit und Schnelligkeit der Bedienung, gepaart mit minimalen Rüstzeiten, machen die Produktion flexibler und senkt die Kosten.

Das haltepunktfreie Stanzen setzt den Maßstab für hohe Produktqualität. Inline-Ausbrechen, Shreddern und Abführen der Stanzgitter ermöglichen eine prozessoptimierte Produktion ohne manuelle Eingriffe und bedeuten eine leistungsstarke und personalsparende Weiterverarbeitung.

Ganz gleich, ob im Akzidenz-, Pharma-, Verpackungs-, Spielkarten-, Etiketten- oder Digitaldruckbereich – mit Bograma lässt sich Spitzenqualität und Effizienz erreichen.

> www.bograma.ch

Halle 3, Stand B31

C.P.BOURG / FKS

KLEBEBINDEN UND ABSTAPELN

Neue technische Entwicklungen sowie eine Verzahnung von Produktion und Informationstechnologie ermöglichen es, neue Dinge zu voranzubringen und die Zeit produktiver zu nutzen.

Modulare Bauweisen sowie Flexibilität spielen hierbei eine immer größere und wichtigere Rolle. Der Klebebinder FKS/ C.P. Bourg BB3002 und Broschürenhefter FKS/ C.P. Bourg BM-e fügen sich perfekt in bestehende Workflows ein. Beide Systeme lassen sich durch weitere Modu-

ten Bogen abgestapelt, um an einem extern stehenden System weiterverarbeitet zu werden. Dies kann je nach Bedarf in einem Stapel oder in separaten Stapeln beispielsweise sortenrein passieren. Sobald die Stapelkapazität erreicht ist, wird der Stapel nach oben gefahren und liegt



Der Klebebinder FKS/ C.P. Bourg BB3002 und Broschürenhefter FKS/ C.P. Bourg BM-e fügen sich perfekt in bestehende Workflows ein.

le erweitern, sodass zusätzliche Bedieneingriffe auf ein Minimum reduziert werden.

Der neue FKS/C.P. Bourg Perfect Stacker BPS automatisiert und vereinfacht den Abstapel-Prozess erheblich. Ein zeitaufwendiges und fehleranfälliges Nachstapeln wird damit überflüssig. Insbesondere in der Kombination mit dem FKS/C.P. Bourg Blatt-Präparations-Modul BPM ergeben sich weitere Möglichkeiten, um die Buch- beziehungsweise Broschürenproduktion optimal abzurunden.

Die ein oder zwei vorgelagerten BPMs bieten flexible Fertigungsmöglichkeiten, da sie den Bogen je nach Anforderung auf die nächsten Arbeitsschritte vorbereiten.

In den folgenden ein oder zwei BPS werden die nun vorbereite-

dort zur einfachen und vor allem ergonomischen Abholung durch den Bediener bereit. Währenddessen wird im zweiten BPS weiter gestapelt. Sobald ein Stapel abgeholt wurde, fährt der Tisch wieder in das BPS.

Die modularen Möglichkeiten sind vielfältig. Es kann inline, nearline und im Dual Mode gearbeitet werden. Ein oder zwei BPS können hinter einem oder zwei BPMs oder auch hinter einem Bourg Sheet Feeder BSF und BPMs platziert werden. Bei einem inline geschalteten C.P. Bourg System läuft der Bogen durch das BPS und wird am BB3202 oder BM-e endverarbeitet.

> www.fks-hamburg.de

> www.cpbourg.com

Halle 6, Stand A33

HORIZON

AUTOMATISIERT UND VERNETZT

Horizon wird auf der drupa stark vertreten sein: Auf mehr als 1.600 m² zeigt der Finishing-Spezialist die Druckweiterverarbeitung der Zukunft. Im Fokus stehen vollautomatische Systeme und durchgängige Workflows.

In täglich acht Live-Präsentationen erleben die Besucher einfach zu bedienende, vollautomatische Systeme, die sich nach Angaben von Horizon lückenlos in vernetzte Produktionsstraßen einfügen und sowohl mit dem Offset- als auch mit dem Digitaldruck perfekt harmonisieren.

Im Bereich Klebebinder präsentiert Horizon verschiedene Systeme für die Inline-Buchproduktion von kleinen bis mittleren Auflagen.

Gezeigt werden sowohl die Verarbeitung von der Rolle als auch Cut-Sheet-Anwendungen, teilweise mit Direktanbindung an Digitaldrucksysteme. Darüber hinaus kommt auch die Weiterverarbeitung konventioneller Signaturen zum Einsatz – sowohl zur Herstellung von Softcoverbüchern als auch von Buchblöcken für die Hardcover-Produktion.

Um automatisierte Abläufe wie in einer Smart Factory zu demonstrieren, werden zuvor gefaltete Signaturen von einem Palettierroboter abgestapelt und

von einem AGV zur Weiterverarbeitung transportiert – ohne manuelle Eingriffe.

Wie einfach vollautomatische Broschürenfertigung sein kann, beweist Horizon mit der bewährten StitchLiner-Serie. Mit dieser Maschine will Horizon Auftragswechsel mit unterschiedlichen Broschürenstärken bei gleichbleibender Qualität und ohne Rüstzeiten zeigen.

Neben interessanten neuen Features für bestehende Systeme feiern auch ein neuer Klebebinder sowie eine neue Broschürenfertigungsanlage ihre Weltpremiere auf der drupa 2024.

Alle ausgestellten Maschinen werden außerdem über iCE LiNK vernetzt sein. Der cloudbasierte Workflow-Service ermöglicht neben der Überwachung des Produktionsstatus jeder einzelnen Maschine in Echtzeit auch vorbeugendes Wartungsmanagement sowie den Versand von Auftragsdaten an die Maschine.

> www.horizon.de

Halle 6, Stand F21



Der iCE StitchLiner Mark IV vereint alle Prozesse vom Zusammentragen, Rillen, Falzen und Sammelheften bis hin zum Dreiseitenbeschnitt in einem einzigen System.



Wo wird Müller Martini in fünf Jahren stehen?

Die Trends, die wir unabhängig von den Segmenten sehen, sind ein sinkendes Druckvolumen sowie individualisierte Inhalte mit einer möglichst lokalen Produktion und einer hohen Qualität des Endprodukts. Gedruckte Produkte, wenn sie werthaltig sind, werden auch in zehn und mehr Jahren noch gefragt sein. Wichtig ist es, diese betriebswirtschaftlich herzustellen. Es wird zwar noch große Volumen geben, aber die wesentlichen Chancen liegen in Klein- und Kleinstauflagen.

Damit Geld zu verdienen, darin liegt die Herausforderung. Für die Zukunft stelle ich mir ein Gesamtsystem vor, das unabhängig von der Art des Finishing vollautomatisch mit voller Variabilität und minimalem Personaleinsatz absolut zuverlässig Produkte herstellen kann. In dieser Vision sehen wir noch beträchtliches Potenzial.

Und erst mit der Digitalisierung der Produktion wird das möglich?

Absolut. Die Digitalisierung ist der Schlüssel, um solche Ansätze in der Produktion umzusetzen. Im *Connex*-Workflow können wir alle Parameter entlang der Fertigungslinie berücksichtigen, sodass wir am Schluss ein perfektes Produkt erhalten. Die zum Einsatz kommenden Maschinen müssen genau diese Flexibilität in der laufenden Produktion abbilden können. Da sind wir auf einem guten Weg, um in der Praxis wirtschaftliche Lösungen zu etablieren.

Im Rahmen einer On-Demand-Produktion müssen aber auch andere Themen in die Gesamtbetrachtung mit einfließen. Dazu gehören etwa der Wegfall der Lagerhaltung und die Entsorgung von Druckprodukten. Hier liegt ein großes Einsparungspotenzial. Der Buchmarkt, aber auch andere Marktsegmente wie Transpromo oder Direct Mailing sind für solche Produktionsszenarien prädestiniert.

Ist das nicht auch ein Verkaufsproblem, wenn sich die Branche zu sehr auf den Druck fokussiert und andere Faktoren bei der Kostenbetrachtung vernachlässigt?

Es ist ein Thema, das schon über 20 Jahre lang diskutiert wird. Anfangs schleppend, über die Jahre hat es etwas an Fahrt aufgenommen, und in den letzten Monaten sehen wir, dass das Thema im Markt auf breiter Front angekommen ist. Die USA übernehmen hier eine Vorreiterrolle – gerade in der digitalen Buchproduktion, aber Europa und Asien werden nachziehen. Der Trend zur digitalen Produktion spiegelt sich auch in unseren Auftragsbüchern wider, was aber nicht heißen soll, dass wir unser konventionelles Portfolio vernachlässigen und nicht weiterentwickeln werden. Ganz im Gegenteil, denn darauf entfallen nach wie vor etwa 50 Prozent unseres Umsatzes. Mit der Übernahme von *Hunkeler* wird sich der Trend in Richtung digital jedoch beschleunigen.

Herr Müller, danke für das Gespräch!



MÜLLER MARTINI FINISHING-4.0-ANSATZ SMART FACTORY

Die *Smart Factory* von Müller Martini ist in Kombination mit einer intelligenten On-Demand-Produktion die Antwort auf Nachhaltigkeit und auch die digitale Transformation in der Druckindustrie.

Die ökonomischen und ökologischen Vorteile will Müller Martini an seinem *drupa*-Stand und am *touchpoint sustainability* in Halle 14 unter Beweis stellen. Der Wandel der grafischen Branche setzt flexible Weiterverarbeitungslösungen mit kurzen, automatisierten Umrüstprozessen und minimaler Makulatur voraus. Hier verfolgt Müller Martini den Finishing-4.0-Ansatz. Bei einem Auftragswechsel werden keine oder nur minimale Umstellungen nötig. Diese Einrichte-Assistenz

schritte von der Auftragsannahme bis zum Versand vernetzt. Der *Connex*-Workflow von Müller Martini ist dazu in der Lage und erledigt unterschiedliche Produktions-Szenarien wie etwa Print-on-Demand oder ›Book-of-Ones‹.

Der *Connex*-Workflow bildet das Herzstück der *Smart Factory*, wobei es keine Out-of-the-Box-Lösungen gibt. Er stellt die Vernetzung zwischen der Unternehmensebene (MIS/ERP) und der Fertigungsebene sicher.



Print-on-Demand und Auflage 1 sind Produktionen, die mit dem Workflow *Connex* möglich sind.

spart Zeit und minimiert die Anlaufmakulatur. Der Wert von Finishing 4.0 wird auch in der Energie- und Ressourcen-Effizienz sichtbar. Eine bedarfsgezielte Produktion spart beträchtliche Mengen an Papier, Druckfarben, Lösemitteln, Wasser und Energie, also genau dort, wo über 95% des CO₂-Fußabdrucks eines Printprodukts herkommen.

Um die einzelnen Systeme miteinander zu vernetzen, ist ein umfassendes Workflow-System notwendig, das alle Arbeits-

Dadurch ist es möglich, das Produktions-Feedback bis hin zum Einzelprodukt in Echtzeit zu verfolgen. Mit der Optimierung der Produktion lassen sich weitere Umstarbeiten und Makulatur reduzieren – was wiederum zu Effizienz und Nachhaltigkeit beiträgt. Müller Martini verfolgt in diesem Zusammenhang die Prämisse: ›first copy sellable‹ – gleich das erste Exemplar muss verkaufbar sein.

> www.mullermartini.com
Halle 1, Stand B50

**Museum
für
Druckkunst
Leipzig**

Kulturerbe Drucktechnik Erleben

druckkunst-museum.de

**Tragen Sie dazu bei, die Drucktechniken
zu bewahren und lebendig zu vermitteln!**

Spendenkonto:

IBAN DE92 8605 5592 1100 3969 14



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis
Künstlerische Drucktechniken des
Hochdrucks, Tiefdrucks, Flachdrucks,
Durchdrucks und deren Mischformen



Deshalb wird mit Hochdruck an Finishing-Lösungen gearbeitet, was auch Veredelungslösungen mit einschließt. Dabei gewinnen digitale Finishing-Lösungen wie Flachbett-Schneideplotter und Laserschneidesysteme an Bedeutung.

Es wird Nearline-Konfigurationen geben, die über die Musterherstellung hinausgehen und für kleinauflagige Produktionen zum Beispiel im pharmazeutischen Bereich genutzt werden, bei Marketingtests oder beim Event-Marketing, bei dem kundenspezifische Verpackungen benötigt werden.

Der permanente Werbeträger

Zweifellos ist der Verpackungsmarkt einer der komplexesten Märkte überhaupt. Und abgesehen von Design, Marketing und Handel müssen Verpackungen bei der Herstellung und beim Druck bestimmte Vorgaben der Gesetzgebung erfüllen. Denn wer Verpackungen in Verkehr bringt, übernimmt damit auch eine Verantwortung für das Produkt. Haftbarkeit und Gewährleistung sind somit die Risiken, mit denen Verpackungsproduzenten und -druckereien umgehen müssen.

Andererseits sind Verpackungen längst zu permanenten Werbeträgern und Marketinginstrumenten geworden, die dazu beitragen, die Kundenbeziehungen auszubauen. Sie sind zur Schnittstelle zwischen der virtuellen und der realen Welt geworden, repräsentieren das Produkt im Internet, auf Plakaten, in Magazinen und im Regal. Gerade das ist es, was Verpackungen neben der eigentlichen Aufgabe, das Produkt zu schützen, ausmacht.



ACTEGA Auf verschiedenen Touchpoints

An mehreren Ständen von Partnerunternehmen sowie am *touchpoint packaging* präsentiert Actega die Eigenschaften seiner neuesten Barrierebeschichtungen, Lacke für den Digitaldruck sowie die Technologie *Ecoleaf* im Sinne einer nachhaltigen Metallisierung.

Außerdem präsentiert Actega sein Veredelungsportfolio und verschiedene Effektmöglichkeiten. Zu den Druckmustern gehören Veredelungsbeispiele mit UV-Lacken, Metallic-Effekten, Drip-Off-Anwendungen sowie haptischen Lösungen.

Auf der *drupa*-Plattform *touchpoint packaging* informiert Actega in Vorträgen über *Ecoleaf* im Einsatz bei Etiketten und Verpackungen.

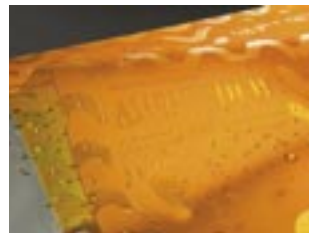
> www.actega.com

Halle 3, Stand B31

ASAHI Transformation des Flexodrucks

Da die Mehrzahl der Flexodruckplatten noch immer mit lösemittelhaltigen Auswaschverfahren verarbeitet wird, wird *Asahi Photoproducts* den Fachbesuchern zeigen, wie einfach der Weg zu Solvent Zero zu gehen ist, damit sie ihre Arbeitsabläufe nachhaltiger gestalten können. Der erste Schritt besteht nach Angaben des Herstellers darin, auf Druckplatten mit verringertem Lösemittelverbrauch wie die *AFP-R* mit *CleanPrint*-Technologie von *Asahi* umzusteigen. Dieses Produkt benötigt 30% weniger Lösemittel, ohne dass zusätzliche Investitionen in die Anlagen erforderlich sind.

Darüber hinaus demonstriert *Asahi*, wie sich mit dem Wasser-Recyclingsystem *AWP-Loop* bis zu 85% des Abwassers einspa-



Die wasserauswaschbaren Druckplatten *AWP-DEW* und *AWP-CleanFlat* von *Asahi* haben in Zusammenarbeit mit *The Carbon Trust* bereits die Zertifizierung zur Klimaneutralität erhalten.

ren lässt. Zudem wird *Asahi* die gesamte Palette seiner Flexodruckplatten präsentieren sowie neue Platten vorstellen, die für den Druck auf Papier, Wellpappe oder auch recycelter Folie entwickelt wurden.

> www.asahi-photoproducts.com

Halle 8b, Stand A13

BAUMER HHS Demonstration der Innovationskraft

Baumer hhs wird auf der *drupa* mit dem Motto »Yesterday pioneer – today benchmark« den Fokus auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Customer Care, Innovation und Vision legen und dabei unterstreichen, warum sein Kundenstamm in der Verpackungsindustrie kontinuierlich wächst.

»Die Innovationskraft unseres Unternehmens ist ungebrochen«, sagt *Baumer hhs*-Marketing-Manager ANDREAS BRANDT. »Das haben wir mit den Lösungen dokumentiert, die wir in jüngerer Vergangenheit auf den Markt gebracht haben. Dazu gehört zum Beispiel die *Side Seam Gluing Solution* für die Seitennahtverklebung mit Hochleistungs-Auftragsventilen von unten in der Produktion von Längsnahtschachteln, *Xcheck DCM* für die Untermischungskontrolle in Bogenstanzmaschinen mit 2D-Codes, unsere Lösung für die Palettensicherung und unsere Steuergeräte.«

Abrunden wird *Baumer hhs* seinen Auftritt in Düsseldorf mit der Präsentation einer Vision für seine künftige Entwicklung in der sich grundlegend verändernden Verpackungsindustrie.

> www.baumerhhs.com

Halle 6, Stand 6A30

BST Feuerwerk an Innovationen

BST, Spezialist für qualitätssichernde Systeme für bahnaverarbeitende Prozesse, entfacht im Rahmen der *drupa* eigenen Angaben zufolge ein regelrechtes Feuerwerk an Innovationen, die Herstellern helfen sollen, ihre Produktionsprozesse effizienter, nachhaltiger und sicherer zu gestalten.

Im Mittelpunkt steht gemäß der *BST* Kampagne »For You« der Anwender, der von einer vereinfachten, intuitiven Bedienbarkeit und einem perfekten Druck-Ergebnis bei minimalem Ausschuss profitieren soll.

Ermöglichen sollen dies digital vernetzbare Bahnlauf- und Registerregelungen, Bahnbeobachtungs- und Inspektionssysteme, die auf dem *BST* Messestand gezeigt werden. Mit neuen, weiterentwickelten Funktionen ermöglichen sie nach Angaben des Herstellers Leistungen, die über den branchendefinierten Maßstäben liegen.

Besucher können zudem die Eigenschaften von *SmartData* kennenlernen, über das Produktionsprozesse zentral bedient, gesteuert, analysiert, optimiert und dokumentiert werden können, was in der möglichen Komplexität derzeit einzigartig in der Branche sei.

> www.bst.elaxis.group

Halle 10, Stand C21